



Hatten allen Grund, 20 Jahre erfolgreiche Unternehmensentwicklung zu feiern: Die beiden Gründer Manfred Messing (z.v.l.) und Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht (rechts).

VMT GmbH feierte Jubiläum

20 Jahre Tunnel- und Präzisionsvermessung

Die VMT GmbH aus Bruchsal (Süddeutschland) feierte am Samstag, dem 7. Juni 2014, ihr 20-jähriges Jubiläum. Zusammen mit Freunden und Partnern aus der ganzen Welt blickte Manfred Messing, Mitbegründer und Geschäftsführer, zurück auf eine außerordentliche Erfolgsgeschichte.

Als 2-Mann-Betrieb gestartet positioniert sich VMT heute als Technologieführer für Navigations- und Datenverarbeitungssysteme im Tunnelbau sowie als anerkannter Spezialist in der Industrievermessung.

Eine Tunnelbohrmaschine frisst sich über drei Jahre durch elf Kilometer alpinen Fels. Bei einem Durchmesser von 9,43 Metern und einem Gewicht von über 200 Tonnen trifft sie das anvisierte Ziel auf den Zentimeter genau. Ein Airbus A320 hat eine Spannweite von 34,1 Metern und ein Startgewicht von bis zu 93,5 Ton-

nen. Bei der Fertigung und Montage des Jets zählen Zehntelmillimeter, um die Wirtschaftlichkeit im Werk und die Passagiersicherheit in der Luft zu gewährleisten. In diesem Spannungsfeld arbeitet die VMT GmbH Gesellschaft für Vermessungstechnik aus Bruchsal (Süddeutschland) seit ihrer Gründung durch Manfred Messing und Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht im Jahr 1994. Am Samstag, dem 7. Juni 2014, wurde am Stammsitz mit Mitarbeitern, Projekt- und Kooperationspartnern sowie Freunden aus aller Welt das 20-jährige Firmenjubiläum gefeiert.

Navigationsysteme für Tunnelbohrmaschinen sind das prominenteste Standbein der VMT GmbH. Für den Großtunnelbau sowie für kleinere Durchmesser (Microtunnelling) entwickelt und liefert VMT laser- und kreiselkompassgestützte Systeme, die weltweit Tunnelbauern den Weg wei-

sen. Hier liegt die enge Partnerschaft mit dem Mutterkonzern Herrenknecht begründet, dem Weltmarktführer für maschinelle Tunnelvortriebstechnik. Im Gründungsjahr stattete VMT ein Wassertunnel-Projekt (Ø 2,62 m) in Zürich und den Vortrieb der Jubilee Line in London (U-Bahn, Ø 5,14 m), in denen Herrenknecht-Tunnelbohrer zum Einsatz kamen, mit Navigationssystemen aus.

Seitdem ist das Unternehmen stetig bei Mitarbeiter- und Umsatzzahlen gewachsen und neue Geschäftsbereiche wurden aufgebaut. Dem Wachstum und der Internationalisierung des Projektgeschäfts geschuldet waren die Gründungen von Tochtergesellschaften in Shanghai (2006), Melbourne (2008), Moskau (2009) und Seattle (2011). Für das Jahr 2013 weisen die Bücher der VMT Gruppe einen Personalstand von weltweit über 200 aus, davon 119 in Bruchsal, und einen Umsatz von 29 Millionen Euro.

Hard- und Software zu entwickeln, die einen heftig vibrierenden 200-Tonnen-Tunnelbohrkoloss präzise durch den Fels navigiert, ist

höchste Ingenieurskunst. Dieselbe Präzision verlangt die punktgenaue Steuerung einer Maschine kleineren Durchmessers im Microtunnelling, wenn diese auf ihrem Weg zum Zielschacht mehrere enge Kurven durchfahren muss. Das von VMT nüchtern getaufte System „SLS-RV“ absolvierte seine Premiere im S-Kurven-Vortrieb bereits 1996 in Heidelberg. Um die Navigationssysteme kontinuierlich fortzuentwickeln und die Produktpalette im Tunnelbau zu erweitern, holte Manfred Messing hochspezialisierte Partner mit ins Boot wie beispielsweise die Qbit GmbH von Michael Bläsi und die ITC Engineering GmbH & Co KG. Heute verfügt die VMT GmbH über ein Produktportfolio für den Tunnelbau, das weit über die Navigation hinausgeht bzw. diese in ein umfassendes System für mehr Qualitätssicherung, Vortriebs-effizienz, Budgettreue und Arbeitssicherheit integriert.

Um 90 Grad von der Horizontalen in die Vertikale müssen die Ingenieure umdenken für das jüngste Geschäftsfeld der VMT GmbH, den Bereich Mining. In Kanada arbeitet derzeit eine projektspezifische Adaption des Navigationssystems TUNIS. Es leitet zwei Schachtbohrmaschinen der Herrenknecht AG, die Schächte mit Durchmessern bis 10,6 Metern und in Tiefen von bis zu 1.000 Metern vertikal abteufen. Prototypen weiterer Produkte befinden sich in der Entwicklung und Erprobung für Einsätze bei der Gewinnung wertvoller Rohstoffe.

Manfred Messing und viele seiner Mitarbeiter haben neben dem Schreibtisch in Bruchsal den gepackten Koffer stehen für die nächste Dienstreise, die bestimmt und oft genug kurzfristig kommt. Projekte vor der eigenen Haustür erfreuen sich entsprechend einer gewissen Beliebtheit: ein Microtunnelling-Vortrieb für eine Fernwärmeleitung und das Karlsruher Großprojekt Kombilösung, ein Innenstadttunnel für die Stadtbahn.